



Kriterien der ECOCAMPING Auszeichnung

Systemlogik ECOCAMPING

1. MUSS-Kriterien (Basiskriterien)

- Alle als „(Muss 100%)“ gekennzeichneten Kriterien müssen, sofern anwendbar, vollständig erfüllt sein.
- Ohne vollständige Erfüllung aller anwendbaren MUSS-Kriterien ist eine ECOCAMPING-Auszeichnung nicht möglich.

2. Profilkriterien (E15 und E16)

- Die Kriterien E15 (Regionale Produkte / regionale Lieferanten) und E16 (Kultur- und Regionalangebote) sind Profilkriterien. Sie stärken die regionale Verankerung und den Mehrwert für Gäste.

Für eine ECOCAMPING-Auszeichnung müssen:

- mindestens ein anwendbares E15-Kriterium (Regionale Produkte/Lieferanten) und
- mindestens ein anwendbares E16-Kriterium (Kultur-/Regionalangebote) erfüllt sein.

3. Nicht anwendbare Kriterien

- Ein Kriterium darf nur dann als „nicht anwendbar“ gewertet werden, wenn die im Standard beschriebenen Voraussetzungen objektiv nicht vorliegen (z. B. kein Restaurant, keine Mitarbeitenden, kein Shop, keine Rezeption). Nicht anwendbare Kriterien werden im Audit nachvollziehbar dokumentiert und nicht in die Entscheidung (MUSS-Erfüllung bzw. Profilkriterien E15/E16) einbezogen.

Besonderheit Restaurant (E11a.2):

- Erstauszeichnung: Mindestens 2 Bio-Produkte aus den vorgegebenen Produktgruppen (Auswahl eigener anderer Produkte möglich)
- Rezertifizierung: Mindestens 3 Bio-Produkte erforderlich.

Anpassung an Campingplatz-Typ:

Die Anzahl der anwendbaren Kriterien variiert je nach Campingplatz-Typ (Typ A-D). Der Typ wird durch folgende Merkmale bestimmt:

- Restaurant (selbstbetrieben, ≥ 70.000 € Umsatz/Jahr, > 6 Monate geöffnet): +2 Restaurant-Kriterien
- Dauercamper vorhanden: +3 Dauercamper-Kriterien
- Mitarbeitende (mind. 1): +4 Mitarbeiter-Kriterien
- Bauvorhaben (Neubau/Sanierung Sanitär/Rezeption in 3 Jahren): +1 Baumaterial-Kriterium

Anzahl der Mitarbeiter im Sinne des ECOCAMPING-Standards:

Headcount: Gesamtzahl aller Personen mit Arbeitsvertrag als Jahresdurchschnitt

- Einschließlich Vollzeit-, Teilzeit-, Saison- und befristete Mitarbeiter
- Beispiel: 3 Vollzeitkräfte + 5 Teilzeitkräfte = 8 Mitarbeiter

Nicht einbezogen:

- Reine Subunternehmer ohne Arbeitsvertrag
- Selbstständige externe Dienstleister
- Ehrenamtliche Helfer

Stand: Dezember 2025 | ECOCAMPING Standard 2025

Kontakt: ECOCAMPING Service GmbH | info@ecocamping.de | www.ecocamping.de



Kriterium	Anforderung
E0.1 Compliance und Rechtssicherheit (Muss 100%)	- Die Einhaltung aller nationalen und europäischen Rechtsvorschriften ist durch den Campingbetrieb gewährleistet: Arbeitsrecht (inkl. schriftl. Verträge, Mindestlohn gemäß Tarifvereinbarung oder gesetzlichem Minimum, Arbeitszeitdokumentation, Sozialversicherungsanmeldung), Umweltschutz, Gewässerschutz, Abwasserklärung, Sicherheit, Artenschutz, Tierschutz, Kulturschutz und Landschaftsschutz. - Eine gültige Betriebsgenehmigung liegt vor. - Historische/archäologische Kulturgüter auf dem Gelände werden geschützt, nicht entwendet oder verkauft. Die Nutzung von Artefakten bzw. Kulturgütern ist transparent, dokumentiert und gemeldet. Der Zugang zu kulturellen Standorten wird gewährleistet. - Eine Überstundenregelung ist vorhanden und dokumentiert. - Die Aktivitäten auf dem Campingplatz stellen keine Gefährdung für die Lebensgrundlagen lokaler Gemeinschaften dar (insbesondere: keine Beeinträchtigung von Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Energieversorgung oder Zugang zum Gesundheitssystem). - Souvenirs und Handelswaren aus gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (insbesondere CITES-gelistete Arten) werden nicht in Verkaufsständen, Shops oder Restaurants angeboten. - Die Gesamthöhe verhängter Bußgelder wird in der Monitoring-Tabelle (E5) offengelegt.
E0.2 Entsorgungsstation (Muss 100%)	Eine funktionsfähige Entsorgungsstation für Grau-/Schwarzwasser ist auf dem Campingplatz vorhanden. Abwässer werden ordnungsgemäß geklärt.
E1.1 Nachhaltigkeitsmanagement (Muss 100%)	Eine für das Thema Nachhaltigkeit beauftragte Person ist schriftlich benannt
E1.2 Nachhaltigkeitsmanagement (Muss 100%)	Es wurden die relevanten Handlungsfelder im Nachhaltigkeitsmanagement bestimmt(Umwelt, Soziales, Management; ECOCAMPING Vorlage).
E1.3 Nachhaltigkeitsmanagement (Muss 100%)	- Es ist ein Maßnahmenplan zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagementmaßnahmen für die nächsten 3 Jahre vorhanden: - CP ≥50 Standplätze: 5 Maßnahmen (mind. 1x Klimaschutz (E1 oder E2), 1x Biodiversität (B1), 1x Soziales (S1 oder S2) + 2 Maßnahmen in weiteren relevanten Handlungsfeldern) - CP <50 Standplätze: 3 Maßnahmen (1x Klimaschutz (E1 oder E2), 1x Biodiversität (B1), + 1 weiteres relevantes Handlungsfeld)
E1.4 Nachhaltigkeitsmanagement (Muss 100%)	Das ECOCAMPING Leitbild inkl. Nachhaltigkeitsrichtlinie (inkl. Verpflichtung zu Kinderschutz, Antidiskriminierung und fairen Arbeitsbedingungen) ist sichtbar platziert (z.B. Aushang auf dem Platz/ oder Webseite). Mitarbeitende sind darüber informiert.

Weitere Kriterien (85% sind zu erfüllen).

Stand: Dezember 2025 | ECOCAMPING Standard 2025

Kontakt: ECOCAMPING Service GmbH | info@ecocamping.de | www.ecocamping.de



Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
E2 Stakeholder-Engagement (Muss 100%)	Mitarbeitende (MA): Feedback wird jährlich zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit den Arbeitsbedingungen + Nachhaltigkeitsmanagement eingeholt. Ein Gäste-Feedback System ist vorhanden (z.B. Google/Booking, Website oder Ähnliches). Dauercamper-Feedback wird jährlich eingeholt (z.B. via Rundmail, Versammlung etc.)	
E3 Mitarbeiterschulung (Muss 100%)	Neue Mitarbeitende (MA): Schulung erfolgt vor Saisonbeginn (oder innerhalb von 4 Wochen nach Tätigkeitsbeginn). Das Team erhält 1x im Jahr eine Schulung zu den Themen Energie sparen, Wasser sparen, Abfall reduzieren, regionale Biodiversität, ggf. pestizidfreie Platzpflege und umweltfreundlich reinigen.	- Vorlage Schulungsunterlagen von ECOCAMPING vorhanden - CP's <10 Mitarbeitende (MA): Selbstschulung mit Nachweis ausreichend (ECOCAMPING Schulungsunterlagen)
E4 Gästeinformation (Muss 100%) Dauercamper-Information	- Es sind Information für Camper an der Rezeption oder auf der Website zu folgenden Themen bereitgestellt: Wasser sparen, Abfall reduzieren, Energie sparen, umweltfreundlich Mobilität, lokale Biodiversität. - Die Informationen liegen in Landessprache und englischer Sprache vor. - Dauercamper werden, wenn nötig separat informiert (z.B. via Aushang, App, Rundmail oder Ähnliches).	CP's ≥50 Standplätze: Landessprache + EN CP's <50 Standplätze: nur Landessprache ausreichend
E5 Monitoring (Muss 100%)	Jährlich sind zu erfassen: mind. Stromverbrauch, Wasser/Abwasser, Restabfall; Primärenergieverbrauch Heizung-/Warmwasser - Kennzahlen pro Übernachtung werden gebildet. - Die Scope 1–2 Emissionen + Scope 3 Restabfall, Wasser/Abwasser werden ermittelt. - Die Biodiversitätskennzahlen sind erfasst (VSME) <i>Bei mehr als >10 Mitarbeitenden (MA) sind die Sozialindikatoren erfasst (VSME).</i>	Vorlage: ECOCAMPING Monitoring Tabelle (automatische Kennzahlenermittlung und Scope Berechnung integriert)
E6 Erneuerbare Energien (Muss 100%)	Der Strombedarf wird zu 100% aus erneuerbaren Quellen gedeckt. Dies erfolgt durch Eigenerzeugung (z.B. PV-Anlage) und/oder Bezug von Ökostrom aus dem Netz - Falls bei Antragsstellung noch kein Ökostrombezug erfolgt, muss Bestätigung über Vertragswechsel vorliegen oder eine Ausnahmeerklärung.	Ausnahmeregelungen (<100% Erneuerbare): 1. Ökostrom >15% teurer: Kostenvergleich notwendig mind. 3 Anbieter 2. Anbieter beliefern nicht: Schriftliche Bestätigung erforderlich mind. 3 Anbieter 3. Kein Anbieter verfügbar (selten!): Dokumentation erforderlich

Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
E7 Heizung-/ Warmwasseraufbereitung (Muss 100%)	Neue Anlagen (Heizung & Warmwasser, ab Zertifizierung): • Gas/Biomasse Kessel: mind. Effizienzklasse B • Wärmepumpen (Heizung): Effizienzklasse A+ • Warmwasserbereiter (Zentral/Durchlauf): mind. Effizienzklasse B • Wärmepumpen (Warmwasser): mind. Effizienzklasse A Bestehende Anlagen: • Anlagen bis J: mind. Effizienz D + jährliche Wartung • >15 J: jährliche Wartung • Keine Kohleheizung zulässig • Heizöl: max. 0,1% Schwefelgehalt	
E8 Wassersparende Sanitärtechnik im Sanitärgebäude (Muss 100%)	Das Kriterium E8 (Wassersparende Sanitärtechnik) gilt für alle Duschen, Waschbecken und WC-Anlagen in den regulären Gäste-Sanitärgebäuden des Campingplatzes (Innenbereiche). Außenduschen (z. B. am Pool, am Seezugang), Notduschen und klar abgegrenzte Spezialinstallationen mit geringer Nutzung fallen nicht unter dieses Kriterium und werden bei der Berechnung der Erfüllungsquoten nicht berücksichtigt. Nicht umfasst sind: Notduschen (Sicherheitsduschen), einzelne Außenduschen mit Sondernutzung (z. B. See-/Strandduschen) mit geringer Nutzung, personalexklusive Sanitäranlagen in Technik- oder Lagerbereichen. Die Durchflussraten im Sanitärgebäude für Gäste betragen: Duschen $\leq 8,5$ L/min Erstzertifizierung (Initial-Audit): • Mindestens 50% der Duschen im Geltungsbereich von E8 sind mit wassersparenden Duscharmaturen ausgestattet. Die wassersparenden Armaturen erfüllen eine maximale Durchflussrate von $\leq 8,5$ L/min (gemäß Herstellerangabe oder Messung vor Ort). Zusätzlich liegt ein schriftlicher Maßnahmenplan mit Budget und Zeitplan vor, wie bis zur ersten Rezertifizierung auf 100% wassersparende Duscharmaturen umgerüstet wird. Rezertifizierung (ab 1. Wiederaudit): • 100% der Duschen im Geltungsbereich von E8 sind mit wassersparenden Duscharmaturen ausgestattet (Durchflussrate $\leq 8,5$ L/min). Waschbecken ≤ 7 L/min, Erstzertifizierung (Initial-Audit):	Toleranzen: 25% höhere Durchflussraten bei fest verbauten Duschen möglich. Bei Erneuerung bzw. Sanierung müssen die geforderten Durchflusswerte berücksichtigt werden.

Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
	- Mindestens 50% der Waschbeckenarmaturen im Geltungsbereich von E8 sind wassersparend ausgeführt. Die wassersparenden Armaturen erfüllen eine maximale Durchflussrate von ≤ 7 L/min (gemäß Herstellerangabe oder Messung vor Ort). Zusätzlich liegt ein schriftlicher Maßnahmenplan mit Budget und Zeitplan vor, wie bis zur ersten Rezertifizierung auf 100% wassersparende Waschbeckenarmaturen umgerüstet wird. Rezertifizierung (ab 1. Wiederaudit): 100% der Waschbeckenarmaturen im Geltungsbereich von E8 erfüllen eine maximale Durchflussrate von ≤ 7 L/min. WCs ≤ 6 L oder Spül-/Stopptaste vorhanden Initialaudit - Mindestens 50% der WC-Anlagen im Geltungsbereich von E8 erfüllen eines der folgenden Kriterien: - maximale Spülmenge von ≤ 6 L pro Spülgang oder - vorhandene Spül-/Stopptaste, mit der die Spülwassermenge manuell reduziert werden kann. Zusätzlich liegt ein schriftlicher Maßnahmenplan mit Budget und Zeitplan vor, wie bis zur ersten Rezertifizierung auf 100% effiziente WC-Anlagen umgerüstet wird. Rezertifizierung (ab 1. Wiederaudit): 100% der WC-Anlagen im Geltungsbereich von E8 erfüllen eine maximale Spülmenge von ≤ 6 L pro Spülgang oder verfügen über eine Spül-/Stopptaste.	
E9 Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft (Muss 100%)	- Es existiert eine Wertstoffinsel auf dem Campingplatz mit Mind. 3 Fraktionen (Restmüll, Papier, Verpackungen, ggf. Glas) bzw. nach Trennmöglichkeiten gemäß nationaler bzw. regionaler Vorgaben - Es werden Problemstoffe gesammelt und entsorgt: mind. Batterien und zusätzlich: E-Kleingeräte (z.B. Wasserkocher, Toaster etc.) bei vorhandenen Dauercampern verpflichtend. Eine Beschilderung der Wertstoffinsel ist in Landessprache und in englischer Sprache vorhanden. <i>Dauercamper werden, wenn nötig, gesondert informiert (falls gesonderte Entsorgungsinfrastruktur genutzt wird)</i>	CP's <50 Standplätze: bei Problemstoffen nur Batteriesammlung und Entsorgung sowie Beschilderung in Landessprache ausreichend.



Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
E10 Pestizidfreie Platzpflege (Muss 100%)	- Es werden keine Pestizide/Herbizide/Fungizide auf allen Flächen (Stellplätze, Wege, Dauercamper-Parzellen) eingesetzt. - Die Unterhaltspflege wird mechanisch/biologisch durchgeführt.	Notfall-Ausnahmen möglich mit behördlicher Genehmigung und Dokumentation (z.B. Wespen, Zecken, Giftpflanzen, Pilzbefall, Holzschädlinge, Borkenkäfer, Blaualgen, Legionellen, Nagetier/Schaben).
E11 Biodiversität umfasst zwei Ebenen: (1) Standort-Ebene: Gestaltungselemente (Insektenhotels, Wildblumenwiesen) und 100% heimische Arten bei Neuanpflanzungen fördern die lokale Artenvielfalt direkt (EU Ecolabel Kriterium 50). (2) Lieferketten-Ebene: Die Auswahl von Bio-Lebensmitteln unterstützt Anbaubetriebe, die nachweislich höhere Biodiversität aufweisen. Bio-bewirtschaftete Flächen zeigen 95% mehr Pflanzenarten und 35% mehr Feldvögel als konventionelle Landwirtschaft. Dies entspricht dem Food for Biodiversity-Ansatz der Bodenseestiftung, wonach die Lebensmittelbranche über ihre Beschaffung Biodiversität in Liefer-Anbaubetrieben aktiv schützt.		
E11 Biodiversität (naturnahe Platzgestaltung) (Muss 100%)	- Es sind mind. 2 biologische Gestaltungselemente auf dem Campingplatz vorhanden (z.B. Wildblumenwiese, Insektenhotel, Kleingewässer, Totholz, heimische Hecke, Nisthilfen, Trockenmauer, naturnahe Spielbereiche, oder Anderes). - Es werden 100% heimische oder nichtinvasive gebietsfremde Pflanzen bei Neuanpflanzung verwendet - Es gibt Informationen für Campinggäste zur lokalen Biodiversität + regionale Schutzgebiete (z.B. auf der Website oder an der Rezeption).	CP's <50 Standplätze 1 Gestaltungselement ausreichend
E11A: Fair-Trade-Kaffee und Bio-Lebensmittel im Restaurant (bei Restaurants mit ≥70k€ Umsatz und Betrieb mehr als 6 Monate geöffnet) (Muss 100%)	Fair Trade Kaffee/schwarzer Tee im Restaurant - Es wird 100% Fair-Trade-Kaffee im Restaurant verwendet. - Falls schwarzer Tee angeboten wird: Dieser muss ebenfalls 100% Fair-Trade sein. Bio-Lebensmittel im Restaurant: Das Restaurant bietet mindestens 2–3 Bio-Produkte als Wahlmöglichkeit für Gäste an und kennzeichnet diese deutlich. (Wahl aus: - Bio-Eier - Bio-Kartoffeln - Bio-Milch - Bio-Kaffee - Gesamter Kaffee-Ausschank (alle Kaffee-Getränke) - Bio-Fruchtsäfte - Bio-Brot/Brötchen - Bio-Fruchtaufstrich/Marmelade - Bio-Joghurt - Weitere Auswahl eigener Produkte möglich	Anerkannte Fair-Trade-Zertifizierungen: - - Fairtrade International, - Fairtrade Deutschland (TransFair), - Max Havelaar, - Fairtrade Österreich, - GEPA Fair+, - Naturland Fair, - WFTO, - Fair for Life (Ecocert). (Alternativen zum Fairtrade Label sind nach Prüfung durch die Zertifizierungsstelle ggf. möglich) Anerkannte Zertifizierungen für Bio-Produkte: EU Bio-Zertifikat – Mindeststandard (ca. 53 zugelassene Zusatzstoffe) Naturland – (ca. 22–23 Zusatzstoffe) Bioland – ca. 22–23 Zusatzstoffe) Demeter –biodynamisch (ca. 21



Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
		<i>Zusatzstoffe)</i> • AMA-Biosiegel – Österreich • Bio Austria – Österreich • Bio Suisse Knospe – Schweiz
E12 Zertifizierte Sanitärzusätze im Shop (Muss 100%)	Im Campingshop sind: - mind. 50% der angebotenen Sanitärzusätze mit Umweltzeichen (EU Ecolabel, Blauer Engel, Nordic Swan) ODER 100% biologisch abbaubar (OECD 301). - Es wird generell auf Produkte mit CMR-Stoffen, Formaldehyd oder Bioziden verzichtet. Campingplätze ohne Shop: Information der Gäste über kläranlagenfreundliche Sanitärzusätze in Landessprache sind vorhanden	–
E13 Zertifizierte Reinigungsmittel (Muss 100%)	- Mind. 90% zertifizierte Reinigungsmittel mit Umweltzeichen werden im Campingbetrieb eingesetzt. Kein Einsatz von Chlor-, Phosphat- und mikroplastikhaltigen Mitteln. - Vereinbarung mit ggf. externen Dienstleistern liegt vor.	Ausnahmen: technische Spezialreiniger + intensive Oberflächenreinigung. Desinfektionsmittel, wo rechtlich vorgeschrieben (bzw. andere aufgeführte Anwendungsgebiete, wo keine Alternative verfügbar ist, nach Einzelfallprüfung)
E14.1 Mitarbeitende (Muss 100%)	Es besteht Rauchverbot in allen Innenbereichen (Rezeption, Sanitär, Mietunterkünfte, Wellnessanlagen). Mind. werden 2 Sozialleistungen aus den nachfolgend aufgeführten Kategorien werden angeboten. - Kat. A: Weiterbildung (1 Tag/Jahr), - Kat. B: Mahlzeiten/Gutscheine (≥5€/Tag), - Kat. C: Arbeitskleidung (kostenlos/50%), - Kat. D: Rabatt auf Produkte/Dienstleistungen des Betriebs (≥10%), - Kat. E: ÖPNV Zuschuss (≥25€/Mo.), - Kat. F: Unterstützung bei der Wohnungssuche, oder Bereitstellung von Unterkünften für Saisonkräfte, - Kat G: weitere eigene Leistungen möglich	Bei CP's mit <10 MA: 1 Leistung ausreichend
E15 Regionale Wertschöpfung	Unterstützung der regionalen Wertschöpfung durch: 1 lokales Produkt (100 km, bei abgelegenen Campingplätzen 150 km) wird angeboten im Shop, Restaurant oder Imbiss 1 lokaler Lieferant oder Dienstleister ist vorhanden 1 Freizeit-Kooperation mit regionalem Anbieter (z.B. Fahrradverleih, Wanderführer etc.)	CP's <50 Standplätze ohne Shop: Lieferant oder Dienstleister + Kooperation ausreichend.



Kriterium	Anforderung	Besonderheit, Ausnahmen
E15A Baumaterialien: Bei Neubau oder Sanierung des Sanitär- oder Rezeptionsgebäude in den nächsten 3 Jahren (ab Zertifizierung)	Bei Neubau/Sanierung Sanitär-, Rezeptionsgebäude in den nächsten 3 Jahren werden regionale, nachhaltige Materialien berücksichtigt (mind. 1 Produkt) z.B. z.B. Holz aus FSC-Forstwirtschaft; Farben/Böden mit Blauer Engel/Ecolabel (andere Produkte und Zertifizierungen nach Rücksprache möglich)	
E16 Regionale Kulturvermittlung (mind. 1 Option)	Der Campingplatz unterstützt die regionale Kultur durch: • Option A: Kultur-Information an der Rezeption (Öffnungszeiten, Preise, Anfahrt, Links Information) ODER • Option B: 1 Kultur-Kooperation, aktive Bewerbung von kulturellen Angeboten (z.B. durch Rabattaktion, gegenseitige Bewerbung). • Die Bereitstellung der Informationen erfolgt in Landessprache und in englischer Sprache.	CP's <50 Standplätze: Bewerbung in Landessprache ausreichend

Zusatzkriterien für Dauercamper

- **E2: Eigenes Dauercamper-Feedback-System**
- **E4: Infos für Dauercamper, falls notwendig**
- **E9: Info zur Mülltrennung, falls notwendig (eigene Entsorgungsinfrastruktur)**